

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. Nr. VI/1/123

Erschienen am 4. Januar 1952

Die Entwicklung der Preise des Lebensbedarfs  
in ausgewählten Großstädten des Bundesgebietes  
von Mitte November bis Mitte Dezember 1951

Auf Grund der Preismeldungen aus verschiedenen Großstädten des Bundesgebietes ist für die Zeit von Mitte November bis Mitte Dezember 1951 eine weitere geringe Erhöhung der Preisindexziffer für die Lebenshaltung (um etwa 0,2 vH) zu erwarten.

Bei den Nahrungsmitteln sind als Folge der Zuckerpreiserhöhung Anfang Oktober die Preise für Süßwaren, Kunsthonig und Marmelade und aus vorwiegend jahreszeitlichen Gründen die Preise für Kartoffeln, Gemüse- und Obstkonserven gestiegen. Die Preise für Frischfisch zeigen erhebliche Ermäßigungen. Im übrigen sind geringfügige Preisschwankungen wechselnder Richtung zu verzeichnen bei Fleisch und Fleischwaren, Fetten und Getreideerzeugnissen.

Bei den übrigen Bedarfsgruppen treten noch Preiserhöhungen bei Brennholz, bei Papierartikeln und bei einer großen Zahl der im Index geführten Hausratsgegenstände auf. Überwiegend Preisermäßigungen wurden gemeldet bei den Bekleidungsartikeln, jedoch vermischt mit Preissteigerungen. Im ganzen vermitteln die Preismeldungen der Großstädte den Eindruck, daß zwischen Mitte November und Mitte Dezember 1951 sich die Preisbewegungen der letztvorhergehenden Monate abgeschwächt fortgesetzt haben.

Als prozentuale Veränderung der Gruppenindizes ergibt sich voraussichtlich bei

Ernährung		
<u>einschl.</u>	Obst, Gemüse und Kartoffeln	+ 0,4
<u>ohne</u>	Obst, Gemüse und Kartoffeln	- 0,2
Genußmittel		- 0,0
Wohnung		-
Heizung und Beleuchtung		+ 0,3
Bekleidung		- 0,4
Reinigung und Körperpflege		- 0,1
Bildung und Unterhaltung		+ 0,1
Hausrat		+ 0,8
Verkehr		- 0,1
Gesamtlebenshaltung		
<u>einschl.</u>	Obst, Gemüse und Kartoffeln	+ 0,2
<u>ohne</u>	Obst, Gemüse und Kartoffeln	- 0,1